

J252 Terra fusca-Braunerde, Pelosol-Braunerde, Braunerde-Terra fusca und Braunerde-Pelosol aus pleistozänen Terrassensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-B08	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN; überwiegend Acker, selten Grünland	
Relief	schwach bis mittel geneigte Hänge im Bereich pleistozäner Terrassen im oberen Jagsttal zwischen Crailsheim und Hessenau; häufig unterhalb stark geneigter Muschelkalkhänge des Jagsttals	
Bodentyp	Terra-fusca-Braunerde, Pelosol-Braunerde, Braunerde, Braunerde-Terra fusca und Braunerde-Pelosol, alle mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage), stellenweise im Übergang zum Steilhang durchsetzt mit Hangschutt, überwiegend aus Material des oberen Muschelkalks vermischt mit Sandsteinen des Lettenkeupers, stellenweise Hochflutlehm; jeweils über toniger skelettführender Fließerde (Basislage) über pleistozänen Flussablagerungen	
Bodenartenprofil	Lu–Lt3;Ls2Gr–fX2–4	2–>3 dm
	Lt3–Ti;Tu2,Gr–fX2–4	4–>10 dm
	Lts–Ti;Tu2,Gr–fX2–4	
Karbonatführung	meist karbonathaltig unterhalb 5–9 dm u. Fl.; teilweise auch ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar, stellenweise Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3V, L4V, L4Vg, sL3V, sL3DV, sL4Vg, SL4Vg, LT3V, LT4V, LT4Vg, LT5V, LIlb3t, TIIa2, TIIa3t	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet erodierte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus pleistozänen Terrassensedimenten (j-L11, Kartiereinheit J84) und erodierte Parabraunerde aus lösslehmreicher Fließerde über pleistozänen Terrassensedimenten (j-L12, Kartiereinheit J78); vereinzelt Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus pleistozänen Terrassenschottern (j-R08, Kartiereinheit J39) sowie mittel tiefes bis tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über pleistozänen Flussablagerungen (j-K12, Kartiereinheit J85)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch, stellenweise gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

einige Vorkommen im oberen Jagsttal zwischen Crailsheim und Hessenau